

## Nachmeldungen zum KVV

### DAZ/IKP Sommersemester 2011

#### Bereich D – Interkulturelle Pädagogik, Migration und gesellschaftliche Partizipation

**VNr.:** 063900

**Dozent/in:** Hoesch, Kirsten, Dr.

**Titel:** Migration und Integration

**Beginn:** Do. 12:00 bis 14:00 wöch von 07.04.2011 Scharnhorststr. 100 - SCH 100.301

**Kommentar :** Lektürekurs – Vorkenntnisse wünschenswert

Während die umstrittenen Thesen Thilo Sarrazins der Integrationsdebatte in Deutschland eine neue Hochkonjunktur beschert haben, dauert die seriöse Auseinandersetzung mit den Themen Migration und Integration international und auch in Deutschland bereits seit Jahrzehnten an. Ziel des Lektürekurses ist es, anhand ausgewählter Texte die Entwicklung der internationalen sowie deutschen Migrations- und Integrationsforschung nachzuvollziehen und relevante Diskurse, Paradigmen und „Meilensteine“ herauszuarbeiten und zu diskutieren. Dabei findet nicht allein der politikwissenschaftliche Strang der Forschung, der sich erst spät entwickelt hat, Beachtung sondern auch ökonomische, soziologische, historische etc. Ansätze.

Der Kurs baut auf dem Standardkurs „Migration und Integration“ des vorangegangenen Semesters auf und vertieft einzelne Aspekte dieses Kurses. Eine vorherige Teilnahme am einführenden Standardkurs ist zwar nicht obligatorisch. Vorkenntnisse, die in diesem oder einem anderen migrationsspezifischen Kurs erworben wurden, werden aber dringend empfohlen.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die Vorbereitung und Moderation einer Teilsitzung, die gewissenhafte Lektüre und Vorbereitung JEDER Sitzung anhand von Leitfragen sowie eine schriftliche Hausarbeit (10 S.), die sich schwerpunktmäßig mit einem Autor auseinandersetzt. Abgabetermin: 15. September 2011.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein detaillierter Seminarplan sowie ein Reader mit den relevanten Texten werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**VNr.:** 063900

**Dozent/in:** Hoesch, Kirsten, Dr.

**Titel:** Migration und Integration

**Beginn:** 16:00 bis 18:00 wöch von 07.04.2011 Scharnhorststr. 100 - SCH 100.125

**Kommentar :** Lektürekurs – Vorkenntnisse wünschenswert

Während die umstrittenen Thesen Thilo Sarrazins der Integrationsdebatte in Deutschland eine neue Hochkonjunktur beschert haben, dauert die seriöse Auseinandersetzung mit den Themen Migration und Integration international und auch in Deutschland bereits seit Jahrzehnten an. Ziel des Lektürekurses ist es, anhand ausgewählter Texte die Entwicklung der internationalen sowie deutschen Migrations- und Integrationsforschung nachzuvollziehen und relevante Diskurse, Paradigmen und „Meilensteine“ herauszuarbeiten und zu diskutieren. Dabei findet nicht allein der politikwissenschaftliche Strang der Forschung, der sich erst spät entwickelt hat, Beachtung sondern auch ökonomische, soziologische, historische etc. Ansätze.

Der Kurs baut auf dem Standardkurs „Migration und Integration“ des vorangegangenen Semesters auf und vertieft einzelne Aspekte dieses Kurses. Eine vorherige Teilnahme am einführenden Standardkurs ist zwar nicht obligatorisch. Vorkenntnisse, die in diesem oder einem anderen migrationsspezifischen Kurs erworben wurden, werden aber dringend empfohlen.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die Vorbereitung und Moderation einer Teilsitzung, die gewissenhafte Lektüre und Vorbereitung JEDER Sitzung anhand von Leitfragen sowie eine schriftliche Hausarbeit (10 S.), die sich schwerpunktmäßig mit einem Autor auseinandersetzt. Abgabetermin: 15. September 2011.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein detaillierter Seminarplan sowie ein Reader mit den relevanten Texten werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**VNr.:** 061931

**Dozent/in:** Raphael Buschmann

**Titel:** PIA III – Intercultural studys for teacher students (geöffnet für das KP)

**Beginn:** Beginn: 07.04.11, Do 10-12, C 202, sowie Block n. V.

**VNr.:** 068439

**Dozent/in:** Brändle, Tobias

**Titel:** Bildungsbenachteiligung - eine Spielart sozialer Ungleichheit

**Beginn:** Do. 12:00 bis 14:00 woch 07.04.2011 bis 14.07.2011 Scharnhorststr. 121 - SCH 121.520

**Kommentar:** In einer Wissensgesellschaft, die gegenwärtig von einer Vielzahl von Akteuren proklamiert wird, kommt Bildung eine zentrale Rolle zu. Bedingt durch die ungleiche Ausstattung mit sozialem, kulturellem und ökonomischem Kapital der einzelnen Individuen, ist damit jedoch nicht die Auflösung von sozialer Ungleichheit verbunden. Das Bildungssystem bleibt folglich einer der wesentlichen Faktoren, wenn es um die Zuteilung von Chancen geht.

Im Seminar wird zunächst eine theoretische Grundlage für die Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Bildungsbenachteiligung gelegt. Im Zentrum stehen dabei die Zeitdiagnose der Wissensgesellschaft (vgl. BITTLINGMAYER 2001), der Ansatz Bourdieus (vgl. BOURDIEU 1982), die Stigmatisierungstheorie Goffmans (vgl. GOFFMAN 1967) und Spence Signaling Theory (vgl. SPENCE 1973). Darauf aufbauend wird das deutsche Bildungssystem entlang verschiedener Beispiele hinsichtlich struktureller und individueller Ungleichheitsfaktoren untersucht.

#### **Literatur**

zentrale Literatur:

BITTLINGMAYER, Uwe H. (2001): „Spätkapitalismus“ oder „Wissensgesellschaft“? In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Heft: 36/2001. S. 15-23.

BOURDIEU, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt am Main. Suhrkamp.

GOFFMAN, Erving (1967): Stigma. Über Techniken der Bewältigung beschädigter Identität. Frankfurt am Main. Suhrkamp.

SPENCE, Michael (1973): Job Market Signal. In: Quarterly Journal of Economics. Heft: 3, 87. Jahrgang. S. 355-374.

Bemerkung

Die Vergabe der Leistungspunkte kann nach oben hin nicht begrenzt werden.

**VNr.:** 068883

**Dozent/in:** Renn, Joachim , Priv.Do. Dr.

**Titel:** Soziale Milieus - Formen und Wandel sozialer Kohäsion

**Beginn:** Do. 14:00 bis 16:00 woch 07.04.2011 bis 14.07.2011 Scharnhorststr. 121 - SCH 121.555

**Kommentar:** Hängen Macht und Geschmack, Tischsitten und Wissen oder Sprechweisen und Einkommen in systematischer Weise zusammen? Wenn Stil-Fragen mehr bedeuten als nur oberflächliche Probleme der individuellen und kollektiven Selbstdarstellung, dann könnte das für eine (nicht mehr ganz) neue Sichtweise auf die Analyse der Sozialstruktur und

Formen der sozialen Kohäsion in der moderner Gesellschaft sprechen: nicht „objektive“ Positionierungen - soziale Lagen der Menschen gemessen an Einkommen und Bildungsabschluss (u.a.) - bestimmen ihre Orientierungen (Vorlieben, Loyalitäten, Präferenzen etc.) und den sozialen "Zusammenhalt", sondern kollektive kulturelle und praktische Übereinstimmungen in den Grenzen eines „sozialen Milieus“, und solche Milieus sind relativ unabhängig von traditionellen „Klassenlagen“ und Schichtunterschieden gegeneinander differenziert.

Der Milieubegriff ist nicht besonders eindeutig, er hat eine lange und vielgestaltige Tradition; er ist nicht in jeder Verwendung klar abgegrenzt z.B. von „Lebensstilgruppen“, „Szenen“, „Klassen-Habitus“; sein Nutzen liegt gleichwohl in der Möglichkeit, Strukturanalysen, Fragen der sozialen Ungleichheit und kultursoziologische, vergleichsweise „intensive“ Untersuchungen der Integration und Kohäsion von Lebensformen und sozialen Gruppen, zu verbinden.

Das Seminar gibt Einführungen in die Geschichte des Milieubegriffs, in seine aktuelle Verwendung im Kontext der Sozialstrukturanalyse und in einige mit dem Konzept verbundene methodische und theoretische Probleme.

Literatur:

Endruweit Günter (2000): Milieu und Lebensstilgruppen - Nachfolger des Schichtenkonzeptes?, München, Mering: Hampp.

Grathoff, Richard (1989): Milieu und Lebenswelt, Frankfurt: Suhrkamp.

Gurwitsch, Aron (1977): Die mitmenschlichen Begegnungen in der Milieuwelt (1931), Berlin: deGruyter.

Hradil, Stefan (1987): Sozialstrukturanalyse in einer fortgeschrittenen Gesellschaft. Von Klassen und Schichten zu Lagen und Milieus, Opladen: Leske und Budrich.

Otte, Gunnar (2005): Sozialstrukturanalyse mit Lebensstilen, Wiesbaden: VS Verlag.

Bemerkung

Die Vergabe der Leistungspunkte kann nach oben hin nicht begrenzt werden.

**VNr.:** 061927

**Dozent/in:** Walke, Jutta , Dr.

**Titel:** PiA I - Auslandspraktikum in Kooperationsschulen des ZfL

**Beginn:** Do. 10:00 bis 14:00 14tägl.von 14.04.2011 Georgskommende 33 - C 202

Kommentar: Eine Anmeldung über HIS-LSF und per Email beim Koordinatoren des Projekts, Herrn Buschmann (rbusc\_01@uni-muenster.de), sind erforderlich.

Seminar für Studierende des MoEd - alle Lehrämter und IKP

Neben den Rahmenbedingungen für ein Auslandspraktikum in den Kooperationsschulen des ZfL in Lettland, Burkina Faso, Tansania, Türkei u.a. werden im Seminar sowohl sprachliche als auch landeskundliche Aspekte behandelt, die für ein Zurechtfinden im Gastland und seinen Schulen bedeutsam sind.

Da die Praktikanten/innen insbesondere im Rahmen des Deutschunterrichts eigene Unterrichtsversuche unternehmen, werden auch solche Aspekte thematisiert, die für den Deutschunterricht als Fremdsprachenunterricht relevant sind. (Empfehlenswert ist natürlich auch die Teilnahme an einem kompletten DaF-Seminar vor Antritt des Praktikums, wie sie im Rahmen des Deutsch- Studiums angeboten werden, da im Rahmen dieses Seminars auf die Problematik nur in Ansätzen eingegangen werden kann.)

Ferner wird die Struktur des jeweiligen Auslands-Bildungswesens mit dem in der BRD verglichen. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmer/innen Frage- und Aufgabenstellungen entwickeln, welche auf die Darstellung und Reflexion der konkreten praktischen Erfahrungen abzielen, die sie durch ein solches Auslandspraktikum entwickeln können. Mehr unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Auslandspraktika.html>)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), Praktikumsbericht (60 wl, 2 LP)